

Thema: Regional, verlässlich und klimaneutral - Wie wir mit Biogas die Energiewende schaffen

Beitrag: 1:50 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Bis zum Jahr 2022 sollen alle Atomkraftwerke bei uns in Deutschland abgeschaltet sein. Das bedeutet, wir haben noch gut acht Jahre Zeit, um die entstehenden Energielücken zu schließen. Schon heute stammt mehr als ein Viertel unseres Stromes aus Erneuerbaren Energien. Windräder und Solarkollektoren tragen einen wichtigen Teil dazu bei. Doch was ist, wenn keine Sonne scheint und kein Wind weht? Dann stehen Biogasanlagen zur Verfügung. Knapp 8.000 Anlagen gibt es mittlerweile in Deutschland. Doch deren Zukunft ist ungewiss. Warum das so ist, erklärt uns (heute) zum Tag der Umwelt (5. Juni) Mario Hattwig.

Sprecher: Alles, was eine Kuh frisst, kann man zu Biogas vergären – also Gras, blühende Pflanzen, Mais, aber auch Pflanzenreste, Gülle und Bioabfälle. Bei der Vergärung entstehen CO₂ und Methan, das man als Erdgas nutzen kann – für die Strom- und Wärmeerzeugung oder als Kraftstoff. Und in Deutschland wird jede Menge Biogas hergestellt, so Dr. Claudius da Costa Gomez vom Fachverband Biogas.

O-Ton 1 (Dr. Claudius da Costa Gomez, 0:09 Min.): „Wir haben in Deutschland 8.000 Biogasanlagen. Und mit dem Biogas können wir sieben Millionen Haushalte mit Strom versorgen.“

Sprecher: Biogas ist flexibel einsetzbar und man kann es speichern. Sollte mal die Sonne nicht scheinen oder der Wind nicht wehen, könnte also Biogas einspringen. Mit der aktuell erzeugten Energie könnte man zwei Atomkraftwerke abschalten und das Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft, wenn die Bundesregierung nicht dazwischen grätscht.

O-Ton 2 (Dr. Claudius da Costa Gomez, 0:29 Min.): „Die Bundesregierung reformiert derzeit das Erneuerbare-Energien-Gesetz. Ganz besonders bei Biogas will man Kürzungen vornehmen, die dazu führen werden, dass Biogasanlagen zum Einen nicht so flexibel betrieben werden, wie sie das könnten und zum Anderen es keine Weiterentwicklung der Biogasbranche mehr geben wird, weil keine neuen Anlagen mehr gebaut würden. Und damit würde das in Deutschland aufgebaute Know-How, und da sind wir führend in Deutschland, das würde verloren gehen.“

Sprecher: Und müsste vielleicht irgendwann wieder teuer eingekauft werden. Um das zu verhindern, muss das Erneuerbare-Energien-Gesetz so weiterentwickelt werden...

O-Ton 3 (Dr. Claudius da Costa Gomez, 0:18 Min.): „...dass auch zukünftig noch Biogasanlagen gebaut werden können, die überwiegend auf Abfällen und Reststoffen basierend arbeiten, aber die auch Energiepflanzen einsetzen können und die dann flexibel betrieben werden, damit sie eben Strom und Wärme bereitstellen dann, wenn wir sie brauchen und wenn andere Energieträger hierzu nicht bereit stehen.“

Abmoderationsvorschlag: Biogas galt lange als sichere Säule der Energiewende. Jetzt plant die Bundesregierung, die Biogas-Produktion abzuwickeln. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie im Internet unter Biogas.org.

Thema: Regional, verlässlich und klimaneutral - Wie wir mit Biogas die Energiewende schaffen

Interview: 2:29 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Bis zum Jahr 2022 sollen alle Atomkraftwerke bei uns in Deutschland abgeschaltet sein. Das bedeutet, wir haben noch gut acht Jahre Zeit, um die entstehenden Energielücken zu schließen. Schon heute stammt mehr als ein Viertel unseres Stromes aus Erneuerbaren Energien. Windräder und Solarkollektoren tragen einen wichtigen Teil dazu bei. Doch was ist, wenn keine Sonne scheint und kein Wind weht? Dann stehen Biogasanlagen zur Verfügung. Knapp 8.000 Anlagen gibt es mittlerweile in Deutschland. Doch deren Zukunft ist ungewiss. Warum das so ist, erklärt uns (heute) zum Tag der Umwelt (5. Juni) Dr. Claudius da Costa Gomez vom Fachverband Biogas, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Dr. da Costa Gomez, was genau ist Biogas?

O-Ton 1 (Dr. Claudius da Costa Gomez, 0:32 Min.): „Biogas entsteht bei der Vergärung von grünem Pflanzenmaterial. Und das können zum Beispiel Mais sein, das kann Gras sein, das können Blühpflanzen sein - alles, was grün ist und auf dem Feld wächst. Man kann sich das auch so merken: Alles, was eine Kuh frisst, können wir auch vergären. Und daraus entsteht dann Methan und CO₂ und das kann man sehr vielfältig nutzen, so wie man Erdgas auch nutzen kann – für die Stromerzeugung, für Wärmeerzeugung, als Kraftstoff oder auch später mal für die stoffliche Nutzung, um dann irgendwelche Materialien daraus herzustellen.“

2. Wie viel Biogas wird in Deutschland erzeugt?

O-Ton 2 (Dr. Claudius da Costa Gomez, 0:18 Min.): „Wir haben in Deutschland 8.000 Biogasanlagen. Die sind im ganzen Land verteilt. Und mit dem Biogas können wir sieben Millionen Haushalte mit Strom versorgen. Und darüber hinaus können wir auch noch die Abwärme, die bei der Stromerzeugung entsteht, auch nutzen, um eben Häuser zu heizen.“

3. Wie kann Biogas die Energiewende unterstützen?

O-Ton 3 (Dr. Claudius da Costa Gomez, 0:25 Min.): „Biogas ist flexibel einsetzbar und speicherbar. Das heißt, wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint, können wir mit dem Biogas Strom einsetzen. Biogas könnte im Grunde genommen zwei Atomkraftwerke ersetzen, die wir ja nun bald abschalten wollen und das Potenzial der Biogasnutzung ist bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Hier hoffen wir, dass die Bundesregierung auch den Rahmen so setzt, dass das zukünftig noch möglich sein wird.“

4. Was genau plant die Bundesregierung?

O-Ton 4 (Dr. Claudius da Costa Gomez, 0:41 Min.): „Die Bundesregierung reformiert derzeit das Erneuerbare-Energien-Gesetz und hat hier eine ganze Reihe von Einschnitten insgesamt für Erneuerbare Energien vorgesehen. Aber ganz besonders bei Biogas will man Kürzungen vornehmen, die dazu führen werden, dass Biogasanlagen zum Einen nicht so flexibel betrieben werden, wie sie das könnten und zum Anderen es keine Weiterentwicklung der Biogasbranche mehr geben wird, weil keine neuen Anlagen mehr gebaut würden. Und damit würde das in Deutschland aufgebaute Know-How, und da sind wir führend in Deutschland, das würde verloren gehen. Und vielleicht müssten wir dann irgendwann Technologie aus anderen Ländern

importieren und das wäre sehr, sehr schade.“

5. Was sind Ihre Forderungen?

O-Ton 5 (Dr. Claudius da Costa Gomez, 0:21 Min.): „Das Erneuerbare-Energien-Gesetz muss so weiterentwickelt werden, dass auch zukünftig noch Biogasanlagen gebaut werden können, die überwiegend auf Abfällen und Reststoffen basierend arbeiten, aber die auch Energiepflanzen einsetzen können und die dann flexibel betrieben werden, damit sie eben Strom und Wärme bereitstellen dann, wenn wir sie brauchen und wenn andere Energieträger hierzu nicht bereit stehen.“

Dr. Claudius da Costa Gomez zum Thema Biogas. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Biogas galt lange als sichere Säule der Energiewende. Jetzt plant die Bundesregierung, die Biogas-Produktion abzuwickeln. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie im Internet unter Biogas.org.